

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 5. September 1908, nachm. 2 Uhr.

1. Niels W. Gade (geb. 22. Februar 1817 zu Kopenhagen, gest. 21. Dezember 1890 ebendasselbst):

Fantasie für Orgel über den Choral „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren!“

2. Moritz Hauptmann (geb. 13. Oktober 1792 zu Dresden, gest. 3. Januar 1868 als Thomastantor zu Leipzig):

„Lauda anima mea!“, Offertorium für Chor, op. 15.

Lauda anima mea, lauda Dominum! Laudabo Dominum in vita mea, psallam Deo meo, quamdiu ero. Alleluja!

Lobe den Herrn, meine Seele, lobe den Herrn! Ich will den Herrn loben mein Leben lang und meinem Gott singen, solange ich bin. Halleluja!

(Psalm 104, V. 33.)

3. Reinhold Becker (geb. 11. August 1842 zu Adorf i. S.):

„Fürchte dich nicht!“, Lied für Tenor mit Orgel, op. 129, Nr. 1.

Groß sind die Wogen und brausen gar sehr:
Fürchte dich nicht, dein Fels ist der Herr!
Nacht aller Enden, kein Sternlein mehr,
Fürchte dich nicht, dein Licht ist der Herr!
Zitternd die Knie, und das Herz wie so schwer,
Fürchte dich nicht, dein Stab ist der Herr!

Fr. Oser.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 534, V. 1 (Anfänge der Mel. beim Minnesänger Tannhäuser, 13. Jahrh.).

Mel.: Es ist das Heil uns —

Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut,
Dem Vater aller Güte,
Dem Gott, der alle Wunder tut,
Dem Gott, der mein Gemüte
Mit seinem reichen Trost erfüllt,
Dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jak. Schütz, † 1690.

Vorlesung (Psalm 30), Gebet und Segen.

5. Oskar Wermann (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa., gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

Adagio B-dur aus der Orgel-Sonate, op. 45.

Bitte wenden!

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg.):
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Dann werden die Gerechten leuchten“, Arie für
Tenor mit Orgel aus dem Oratorium „Elias“.

Dann werden die Gerechten leuchten, wie die Sonne in ihres
Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern
und Seufzen wird von ihnen fliehen.

7. **Georg Vierling** (geb. 5. September 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz.):
(gest. 1. Mai 1901 zu Wiesbaden)

„Herr, unser starker Held!“, Motette für sechsstimmigen
Chor, op. 72, Nr. 3.

Herr, unser starker Held,
Daß uns der Feind nicht fällt,
Mach' uns in deinem Reich
Sieghaften Helden gleich!
Hilf, wenn die Kraft uns sinkt,
Bis uns die Krone winkt;
Schenk' uns nach Kampf und Streit
Frieden in Ewigkeit! Jul. Sturm.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.*)

Tenor-Soli: Herr Carl Seydel, Herzogl. Hofopernsänger aus Altenburg (vormals
Alumnus des Kreuzchores).

Orgel**): Herr Max Birn, Organist der Sophienkirche (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

*) Der aus 66 Alumnus u. Kurrendanern bestehende Singchor des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Der Chor besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

***) Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.